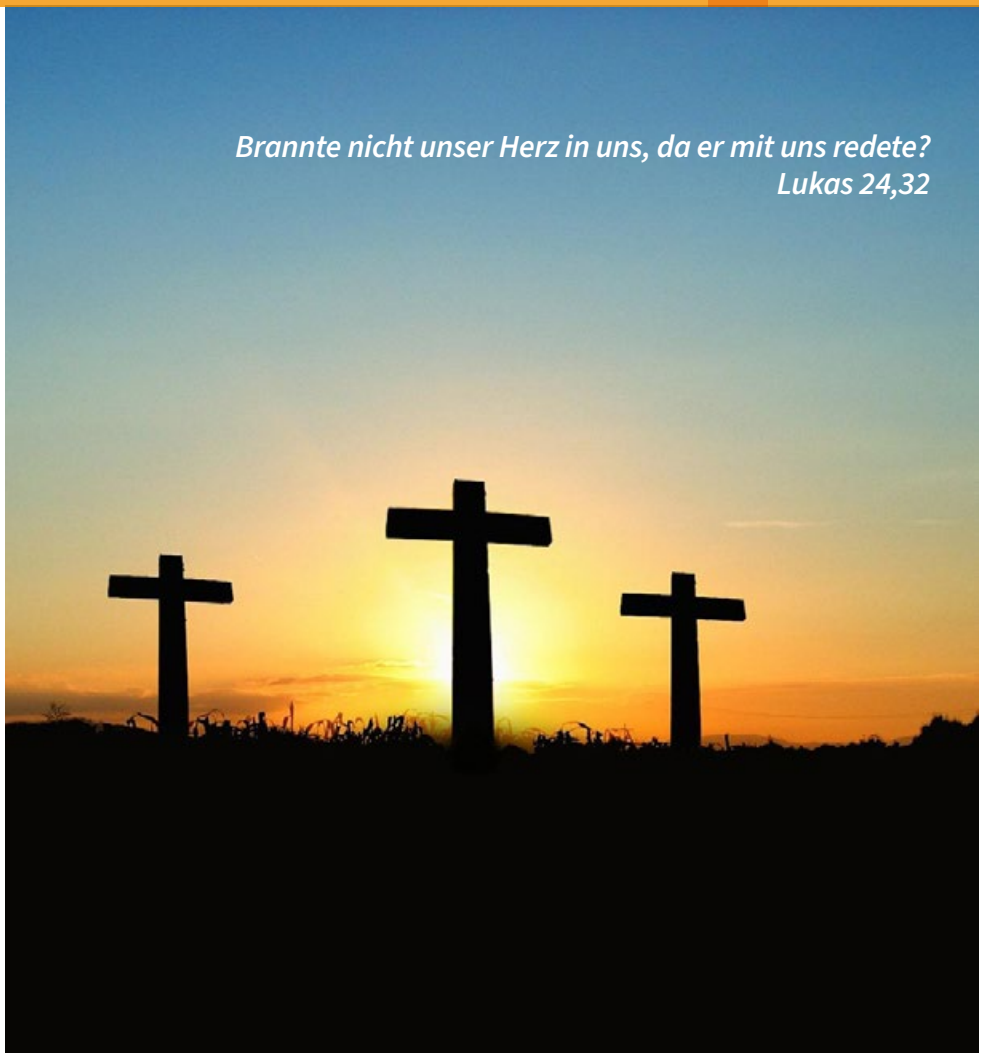
Gemeindebrief

Nachrichten der Ev.- Luth. Marienkirchgemeinde
zu Leipzig-Stötteritz

April | Mai 2025



Gib dich zufrieden und sei stille (Evangelisches Gesangbuch, Lied 371)

Ich muss Ihnen von den Fastenaktionen einer Freundin von mir erzählen!
Vorletztes Jahr verzichtete sie darauf, Menschen, ob ihr bekannt oder nicht bekannt, im Geiste zu bewerten – meist eine unmittelbare gedankliche Reaktion. Es kann eine Person in der Bahn sein, die mit ihrem Rucksack einen Sitz blockiert, oder eine Freundin, die schon wieder absagt. Als ich ihre Fastenidee letztes Jahr selbst übernahm, habe ich eine Vielzahl negativer, unmittelbarer gedanklicher Kommentare wahrgenommen, die mir durch den Kopf schossen und war darüber recht schockiert.

Letztes Jahr verzichtete meine Freundin auf Jammern. Das wollte ich jedoch noch nicht übernehmen. Ich fand, Nicht-Verurteilen und keine Süßigkeiten reichten.
Als Monatslied im November hatte ich **„Gib dich zufrieden und sei stille“ (EG 371)** gewählt, das Sie dann einen Monat lang singen mussten. Dieses Lied spricht mir ins Herz in seiner lyrisch-sanften und dabei doch ganz wahrheitlich-klaren Wort-Melodie Symbiose.

…“in dem Gotte deines Lebens. In ihm ruht aller Freuden Fülle, ohn ihn mühst du dich vergebens“.

Ruhe & Freude & Fülle reichen sich die Hand. Ruhe ohne zerschießende, runtermachende Gedanken. Gelassene und freundliche, sogar menschenliebende Augen sind Freudenmöglichmacher. Und Oster-Fülle liegt in uns als Samenkorn.

„Er ist dein Quell und deine Sonne, scheint täglich hell zu deiner Wonne.“ So schwingt sich das Lied auf und nimmt dabei unser ganzes Herz mit hinauf. Unser Herz, das wir bemühen, in der Fastenzeit zu befreien von den Ränken der Selbstbezogenheit, der Eitelkeit und der Furcht in verschiedenen Verkleidungen.

„Er hört die Seufzer deiner Seelen und des Herzens Klagen, und was du keinem darfst erzählen, magst du Gott kühnlich sagen.“ Nicht jammern, Gott anvertrauen.

Das Lied ruft nicht dazu auf, Missstände schweigend zu ertragen (Anm.d.Verf.: es freut mich für Jesus, dass er Trump und Putin noch nicht ertragen musste oder die News aus aller Welt…oder hat er doch? Wie war das mit Ostern?), sondern berührt die ständige Ebene wiederholter Alltäglichkeit. Wir mühen uns und graben dabei jedoch viel Herabwürdigung und Gottesferne in schmerzhaften Bahnen in unser Herz. Der Ruf „Gib dich zufrieden und sei stille“ lässt uns wieder aufatmen und kann Narben wieder versiegeln. Erst so werden wir überhaupt aufnahmefähig für das Passieren des Lebens und seine Gleichzeitigkeit. Erst so arbeiten wir nicht umsonst und müssen nicht aus der eigenen Kraft schöpfen.

„Erstehe neu in mir. Erstehe jeden Tag.“ (E.EG 4) ist das Monatslied im März.

Ostern ist ein Ur-Befreiungsschlag - machen wir uns für die immer wieder neu gewonnene Freiheit bereit. Und haben wir nicht zuletzt bei Bewertungen vorsätzlich Mut zur Lücke und lassen damit Raum für Neues.

Ich wünsche uns, dass Lieder manchmal wie ein freundlicher Ohrwurm auftauchen und uns etwas mitgeben, was die Farbe unseres Daseins ändert. Lumen Christi!

Ihre und Eure Kantorin

Judith Bothe

Legende

- Veranstaltung in der Marienkirche
- Gemeindeveranstaltung
- Kirchenmusik
- Kirche für Kinder
- Partnerschaften
- Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
- Christliche Taufe
- Trauung
- Bestattung
- Termine

Inhalt

Kirchenmusik	S. 4
Kinder und Jugend	S. 6
Gemeindeleben	S. 9
Gottesdienste	S. 12
Kasualien	S. 14
Gemeindeleben	S. 15
Partnerschaft	S. 17
Kindergarten	S. 18
Diakonie	S. 20
Veranstaltungen und Kreise	S. 21
Adressen und Sprechzeiten	S. 22
Impressum	S. 23

Nächste Höhepunkte der Kirchenmusik

Eine besondere Musik wird im Gottesdienst am **6. April** erklingen. Kurrende, Chor und Instrumentalisten musizieren die Buxtehude Kantaten "Jesu, meine Freude" und "Jesu, meines Lebens Leben" mit den Solisten Clara Beyer und Markus Haase. Vor allem für die Kurrendekinder wird das ein besonderes Ereignis sein, auf das wir uns sehr freuen!
Auch an **Karfreitag** wird der Chor im Gottesdienst zu hören sein wie auch am **18. Mai** zum Sonntag Kantate.
Herzliche Einladung zu einem Sing-Projekt am **24. Mai** von 10 bis 13 Uhr, bei dem wir einfache Lieder aus Tansania einüben wollen und sie dann am **25. Mai** zum Partnerschaftssonntag im Gottesdienst - teils auch mit der Gemeinde - singen wollen! Gerne schicken Sie eine Anmeldung an mich oder kommen spontan vorbei!

Ihre/Eure Kantorin Judith Bothe

„Ich glaub, es geht schon wieder los...." – Stötteritzer Sommerkonzerte

Zugegeben: Roland Kaiser haben wir für die 4. Auflage unserer Stötteritzer Sommerkonzerte in diesem Jahr nicht eingeplant, doch dafür einen bunten Mix aus verschiedensten Musikgenres mit tollen Ensembles und Interpreten. Von Klassik bis Jazz, Gospel bis Posaunenchor, Klezmer bis Rock ist alles dabei, so dass ein Jeder und eine Jede seine(n) persönlichen Favoriten finden kann.
Mit von der Partie sind natürlich auch unser Posaunenchor und unsere Gemeindeband #Hashtag, für die das Heimspiel in unserer schönen Marienkirche den Jahreshöhepunkt darstellt. Den Auftakt unserer diesjährigen Reihe macht am 17. Mai bereits ein Highlight der Saison: es ist uns gelungen, die bekannte Band Stilbruch für unsere Stötteritzer Sommerkonzerte zu begeistern.

Bereits eine Woche später, 24. Mai, geben die Saalfelder Vocalisten ihr Programm von a cappella intonierten Liedern alter Meister bis zu den Comedian Harmonists zum Besten. Alle Konzerte beginnen zur bekannten und bewährten Zeit von 19 Uhr und dauern ca. eine Stunde.

Selbstverständlich gibt es nach den Konzerten noch die Möglichkeit für ein geselliges Beisammensein und Gespräche mit anderen Besuchern und den Künstlern. Wie bereits in den letzten Jahren können Sie den Tag bei einem Glas Wein, Saft oder auch einem kühlen Bier ausklingen lassen. Zücken Sie Ihre Kalender und streichen Sie schon einmal diese Daten an:

Datum	Ensembles	Musikrichtung
17.05.	Stilbruch	Klassik Pop vom Feinsten
24.05.	Saalfelder Vocalisten	Herrendoppelquartett mit a cappella aus sechs Jahrhunderten
14.06.	Gemeindeband #Hashtag	Rock & Pop zum Gemeindefest
21.06.	Leipziger Kammerchor	anspruchsvolle Chormusik
02.08.	Amita	Frauenpower: Folk, Chansons, Jazz, Popsongs, Klassik
16.08.	Klezmer Muskelkater	mitreißende Klezmermelodien
06.09.	Posaunenchor Stötteritz	Choräle, Swing, Volkslieder
13.09.	Silverblue Joyriders	der Spirit von ROXETTE
20.09.	Colours of Soul - Altenburger Gospelchor	energiegeladener Gospel von Balladen über Jazz & Rock bis zu souligen Beats
27.09.	Bigband Projekt (Posaunenchor Schönefeld & #Hashtag)	Posaunenchor meets Rock & Pop

Wir, das Organisationsteam und die teilnehmenden Ensembles, freuen uns auf Sie!

Michelle Müller

Kalles Freunde – Kindertreff

Wir laden alle Kinder von 3 bis 6 Jahren einmal im Monat jeweils Samstag 9.30 bis 11 Uhr ein, um mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw.

5. April: „April, April – der weiß nicht, was er will“ (Verleugnung des Petrus)

10. Mai: „Der Schatz von Stötteritz“ (Schnitzeljagd)

Einladung zur Christenlehre-Übernachtung

Vom **16. bis 17. Mai** wird es im Gemeindehaus Stötteritz mit Kindern der 1. bis 6. Klassen aus allen Schwestergemeinden wieder eine Christenlehre-Übernachtung geben. Wir treffen uns mit Schlafsack & Isomatte am Freitag 16.30 Uhr im Pfarrhaus Stötteritz und haben einen langen Abend und eine gemeinsame Nacht vor uns. Dabei werden wir auch im Stötteritzer Wäldchen unterwegs sein. Das wird bestimmt spannend!

Wer unsere Aktion von den Erwachsenen unterstützen kann, ist herzlich willkommen! Anmeldungen bitte bis 29. April an mich.

Euer Gemeindepädagoge Olaf Reinhart

Kinderbibeltage mit Musical

Tolle Ferientage mit Spiel, Spaß, Liedern, Basteln – und am Ende steht die Aufführung des Kindermusicals "Salomo und die Königin von Saba"! Letzte Sommerferienwoche, **05.-08. August**, im Matthäihaus (Dittrichring 12). Aufführung am Sonntag, den **10. August**, 10 Uhr in der Nikolaikirche. Für Kinder der 1. bis 6. Klasse.

Leitung: Gemeindepädagoginnen Christiane Heinrich, Lydia Geipel und Nikolaikantor Markus Kaufmann.

Anmeldung über die Homepage der Nikolaikirche Leipzig: *www.nikolaikirche.de*

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder von Pfingsten

Hallo, ich bin Petrus. Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen Griechisch, Lateinisch, Aramäisch oder Hebräisch. Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Es ist kein normaler Sturm. Da passiert etwas Sonderbares!

Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft sprechen wir zu den Menschen unter dem Balkon. Wir erzählen ihnen von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Gott hat ein Wunder getan! Alle hören die Frohe Botschaft und fühlen sich miteinander verbunden.

Lies nach: Apostelgeschichte 2

Erdbeerspieße

Wasche und zupfe etwa 500 Gramm Erdbeeren. Lege einige große Früchte zur Seite und zermatsche die anderen zu Mus. Verrühre 250 Gramm Quark, einen halben Becher Schlagsahne und 1 Päckchen Vanillezucker mit dem Mus. Stecke die Erdbeeren auf Spieße und tunke sie in den leckeren Quark!

Gott ist dein Licht

Wenn du an deinem Tauftag eine Kerze anzündest, dann kannst du spüren: Gott ist dein Licht, egal wie düster das Leben manchmal ist.

Bastle deine eigene Taufkerze mit bunten Wachsplatten. Die Bilder haben eine Bedeutung: Regenbogen, Fisch, Baum, Kreuz. Finde gemeinsam mit deinen Eltern und Taufpaten heraus, was sie bedeuten!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rückblick auf die Konfi-Rüstzeit

„Wie können, wollen, werden wir zusammen leben?“ war die Leitfrage der Konfi-Rüstzeit der noch drei Schwestergemeinden in der Villa Jühling in Halle. Mit sechs immer erfahreneren Teamern aus der JG (die Zusammenarbeit war aus Pfarrperspektive eine Freude) und 30 Konfis aus beiden Jahrgängen genossen wir das Zusammenleben zwischen Harmonie und Herausforderung. Ein turbulenter Bunter Abend konnte in die Stille finden. Wir stellten den von Gott immer wieder mit Überraschungen versehene Lebensweg des Joseph den eigenen Lebensplanungen gegenüber. Wir verglichen das Leben der Jungsteinzeitmenschen (im Landesmuseum für Archäologie in Halle) mit einem Zukunftsszenario einer pharmakologisch gedämpften Gefühlswelt. Wir tauchten mit Methoden der Gewaltfreien Kommunikation in unsere Gefühls- und Bedürfnistiefen und weckten einander zu jeweils als unmöglich empfundenen Tages- und Nachtzeiten. Wir hatten dank der JG unsere eigene Band dabei und konnten den Umwelteuro durch die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln einheimsen. Nächstes Jahr geht es mit den Konfis aller vier Schwestergemeinden nach Roßbach bei Naumburg.

Pfarrer Stephan Vorwergk

Fahrt für Konfis und Junge Gemeinde zum Kirchentag

Unter dem Motto „Mutig, stark, beherzt“ wird vom **30. April bis 4. Mai** in Hannover der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag gefeiert. Ein Großereignis, um für den eigenen Glauben aufzutanken und mit neuem Schwung ins Gemeindeleben zurückzukommen. Unsere Konfis und JG werden dabei sein. Es wartet eine große Auswahl an Veranstaltungen auf uns, bei der für jeden etwas dabei ist. In Kleingruppen oder individuell wollen wir uns jeden Tag ins Getümmel stürzen, aber auch gemeinsame Zeiten mit der gesamten Gruppe erleben.

Euer Gemeindepädagoge Olaf Reinhart

Mittun rund um Ostern

Mitten in der Passionszeit richten wir schon den Blick auf das Osterfest. Wir möchten mit Ihnen und Euch die Karwoche vielfältig gestalten und freuen uns über Unterstützung:

Am **Gründonnerstag** wird es 18 Uhr die Mahlfeier mit Prädikant Boerger in der Kirche geben. Hier werden Brote, Aufstriche, Obst und Blumenschmuck, aber auch Hilfe ab 16.30 Uhr beim Auf- und Abbau der Tische und Bänke benötigt.

Am **Karsamstag** feiern wir die Osternacht mit Pfarrer i.R. Toaspern ab 22 Uhr in der Kirche. Dazu gehört auch das Osterfeuer – hier brauchen wir Hilfe bei der Feuerwache.

Zu Sonnenaufgang am **Ostermorgen** ist die Andacht mit dem Posaunenchor auf dem Hügel an der Etzoldschen Sandgrube/ Klangberg geplant. Wer möchte inhaltlich mitgestalten?

Wenn Sie helfen möchten, melden Sie sich bitte per E-Mail an *Kirchenvorstand-Marienkirche@gmx.de* oder im Gemeindebüro. Oder scannen Sie den untenstehenden QR-Code.

Auch beim Familiengottesdienst am **Ostersonntag** 10 Uhr mit unserem Gemeindepädagogen werden noch Helfer und Helferinnen gesucht – bitte direkt beim Gemeindepädagogen Olaf Reinhart melden. Vielen Dank!

Anna-Sylvia Goldammer
für den Kirchenvorstand

Neu im Gemeindebüro: Marianne Didt

Mein Name ist Marianne Didt und ich darf seit Anfang Februar als Teil der Verwaltung unserer Kirchgemeinde arbeiten. Da ich in Stötteritz groß geworden und seit meiner Kindheit ein Teil dieser Gemeinde bin, kennen mich sicherlich einige von Ihnen bereits.

Ich habe nach meinem Abitur Kulturwissenschaften studiert und danach in verschiedenen Kultureinrichtungen in Leipzig gearbeitet. Nach der Elternzeit mit meiner großen Tochter habe ich beschlossen, mich etwas umzuorientieren und arbeite nebenher noch als selbstständige Familienberaterin. In den letzten drei Jahren habe ich außerdem ehrenamtlich den Krabbelkreis geleitet.

Ich freue mich nun sehr, dass ich mich zusammen mit Dorothee Weiske um die Belange dieser Kirchgemeinde kümmern und **freitags von 9 bis 12Uhr** im Pfarrbüro für Sie da sein kann.

Ihre Marianne Didt

Einladung zum Kleidertauschabend

Der erste gemeindeoffene Tauschabend "Stoffwechsel" hat allen, die dabei waren, viel Spaß gemacht. Wir starten daher eine neue Runde, in der wieder Kleidung, die Ihr nicht mehr tragt, die aber noch gut erhalten ist, eine neue Trägerin finden kann. Bestimmt findet Ihr auch selbst etwas Schönes für den eigenen Kleiderschrank!

Wann?
Sonntag, den **27. April**, 18 bis 21 Uhr
Wo?
Gemeindehaus, Dorstigstr. 5

So funktioniert's: Meldet Euch bis zum Ostermontag, den 21. April unter *inollau@web.de* an, damit wir besser planen können. Bringt saubere, gut erhaltene Kleidungsstücke und Accessoires mit. Alle Teile werden auf Tischen ausgelegt. Ihr könnt euch so viele neue Kleidungsstücke mitnehmen, wie Ihr wollt. Mitgebrachte Kleidung, die am Ende des Abends übrigbleibt, nimmt jede wieder mit.
Snacks und Getränke könnt Ihr gern ebenfalls für den netten Schwatz danach mitbringen. Wir freuen uns auf Euch!

Ina Nollau für die Nachhaltigkeitsgruppe

Belohnung für Umweltarbeit

Unsere Marienkirchgemeinde hat eine Belohnung für ihr Umweltengagement bekommen. Das Landeskirchenamt hat uns 1.000 Euro überwiesen, weil wir als eine der ersten Gemeinden in Sachsen unseren ökologischen Fußabdruck erfassen. Dabei sammeln wir im sogenannten Grünen Datenkonto unsere Umweltdaten wie den Verbrauch von Strom, Wasser, Öl und Gas für all unsere Gebäude und Grundstücke – und auch, was dort an Müll entsteht. Wie Sie wissen, geht unsere Gemeinde sogar noch einen großen Schritt weiter und arbeitet gerade am Grünen Hahn. Das ist ein Umweltmanagementprozess, bei dem wir uns zur Bewahrung der Schöpfung und ökologischer Nachhaltigkeit verpflichten (der offizielle Auftakt war im Gottesdienst zu Erntedank 2024). Demnächst werden wir an dieser Stelle unsere Schöpfungsleitlinien veröffentlichen.

Gern können Sie sich mit in unserer Nachhaltigkeitsgruppe engagieren. Unser nächstes Treffen ist am **8. Mai** um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Uwe Naumann
für die Nachhaltigkeitsgruppe

Frühjahrsputz in der Marienkirche

Der Frühjahrsputz steht an – auch in unserer Marienkirche. Nicht zuletzt wollen wir zu Pfingsten Konfirmation feiern und die KonfirmandInnen in eine lebendige Gemeinde und in eine saubere Kirche einladen. Deshalb gibt es am **17. Mai** von 9 bis 12 Uhr den Frühjahrsputz in der Marienkirche. Bitte bringen Sie Eimer, Putzlappen, Staubsauger und gute Laune mit. Wir freuen uns über viele helfende Hände, denn sie machen ein schnelleres Ende.

Jubelkonfirmation und Gottesdienst für erwachsengetaufte Jubilare

Am **15. Juni** wollen wir Gottesdienst zur Jubelkonfirmation feiern. Wenn Sie in diesem Jahr Ihr Konfirmationsjubiläum haben, melden Sie sich bitte bis zum 1. Juni im Pfarramt an. Bitte geben Sie die Einladung auch an alle Ihre MitkonfirmandInnen weiter, mit denen Sie noch Kontakt haben.

Zunehmend werden Menschen als Erwachsene getauft. Sie wollen wir mit bedenken. Wenn Sie im Erwachsenenalter getauft wurden und ein Taufjubiläum haben, melden auch Sie sich gern im Pfarramt an.
Wir freuen uns auf Sie!

Stötteritz fliegt aus

Nachdem wir im letzten Jahr zur Familienfreizeit in Schmiedeberg im Erzgebirge waren, steht in diesem Jahr wieder ein gemeinsamer Ausflug auf der Agenda. Merken Sie sich daher schon einmal den **30. August** vor. Das Organisationsteam freut sich bereits darauf, die Strecke bei einer „Probewanderung“ zu erkunden und in Kürze weitere Details bekanntzugeben. Bleiben Sie also gespannt! Nur so viel sei verraten: Wir verlassen unser Bundesland und werden einen wunderschönen Flecken im benachbarten Sachsen-Anhalt besuchen.

Michelle Müller

6. April 10.00 Uhr	**Judika** Gottesdienst Kollekte: Eigene Gemeinde	Präd. Spatz
13. April 10.00 Uhr	**Palmsonntag** Gemeinsamer Gottesdienst mit Vorstellung der Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Trinitatiskirche	
17. April 18.00 Uhr	**Gründonnerstag** Feier des Heiligen Abendmahls als Tischabendmahl	Präd. Boerger
18. April 10.00 Uhr	**Karfreitag** Gottesdienst Kollekte: Sächsische Diakonissenhäuser	Pfr. Maier
19. April 22.00 Uhr	**Karsamstag** Osternachtsfeier mit Osterfeuer	Pfr. Toaspern
20. April 6.00 Uhr	**Ostersonntag** Andacht mit Posaunenchor auf dem Probstheidaer Hügel /Klangberg	
10 Uhr	Familiengottesdienst Kollekte: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde)	GP Reinhart und Team
21. April 10 Uhr	**Ostermontag** gemeinsamer Gottesdienst in der Nikolaikirche	Sup.i.R. Henker
27. April 10.00 Uhr	**Quasimodogeniti** Gottesdienst mit Taufe Kollekte: Eigene Gemeinde	Pfr. Keller

Achtung: Im Mai sind die Gottesdienste ausnahmsweise für 17.00 Uhr geplant, weil sich hoffentlich BewerberInnen auf unsere Pfarrstelle im Gottesdienst vorstellen.

4. Mai 17.00 Uhr	**Misericordias Domini** Gottesdienst mit Kindergottesdienst Kollekte: Posaunenmission und Evangelisation	
11. Mai 17.00 Uhr	**Jubilate** Gottesdienst Kollekte: Kirchenmusik	
18. Mai 17.00 Uhr	**Kantate** Gottesdienst Kollekte: Kirchenmusik	
25. Mai 17.00 Uhr	**Rogate** Gottesdienst mit Kindergottesdienst Kollekte: Eigene Gemeinde	
29. Mai 10.00 Uhr	**Christi Himmelfahrt** Open-Air-Schwesterngottesdienst im Stötteritzer Wäldchen Kollekte: Weltmission	Pfarrteam /Pfr. Moosdorf
1. Juni 10.00 Uhr	**Gottesdienst in Thonberg**	

Herzliche Einladung für Familien: An den angegebenen Sonntagen feiern wir mit den Kindern von 4 bis 12 Jahren Gottesdienst in altersgerechter Form. Nach dem gemeinsamen Beginn in der Kirche gehen die Kinder dazu mit einer Mitarbeiterin ins Gemeindehaus. Auch jüngere Gäste sind immer gern willkommen!

Aufgrund von Vakanz und Krankheitsausfall kann es zu Änderungen kommen. Auf der Website der Marienkirchgemeinde können Sie immer aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Kirchgemeinde entnehmen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

www.marienkirche-leipzig.de

Geburtstage

Wir gratulieren den Geburtstagskindern zum 60., 65., 70., 75., 80. und älter:

Wir veröffentlichen Ehe- und Familienjubiläen sowie Geburtstage, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrensweise jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

Christlich bestattet wurden:

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege
Psalm 119,105

Morgenlob

Das Morgenlob findet jeden Freitagmorgen um 8.30 Uhr in der Marienkirche statt – ein etwa

30-minütiges geistliches Frühstück zum Ende der Woche zum Loslassen, Aufrichten, Kraftschöpfen.

Termine und Ausblicke

April	
5. April	**Frühjahrsputz im Stötteritzer Wäldchen (mit Cleanup Leipzig),** Treffpunkt: Bänke an der großen Wiese hinter dem Gutshof (10 Uhr)
13. April	**Konfirmandenvorstellung in der Trinitatiskirche Anger-Crottendorf**
16. April	**Jugendkreuzweg der Schwesterkirchgemeinden**
21. April	**Ostermontag Schwesterngottesdienst in Anger-Crottendorf**
27. April:	**Kleidertausch-Abend**
Mai	
30. April – 4. Mai	**Deutscher Evangelischer Kirchentag in Hannover**
16./17. Mai	**Christenlehreübernachtung in Pfarrhaus**
17. Mai:	**Frühjahrsputz in der Kirche (9 bis 12 Uhr)**
17. Mai	**Stötteritzer Sommerkonzert (19 Uhr)**
23. Mai	**Spieleabend im Gemeindehaus (20 Uhr)**
24. Mai	**Stötteritzer Sommerfest im Gutshof (14 bis 19 Uhr), anschließend Stötteritzer Sommerkonzert (19 Uhr)**
29. Mai	**Gottesdienst zu Himmelfahrt auf der Wiese am Stötteritzer Wäldchen**
Juni	
8. Juni	**Konfirmation in Stötteritz**
14. Juni	**Gemeindefest mit Konzert der Gemeindeband #Hashtag (19 Uhr)**
15. Juni	**Jubelkonfirmation**

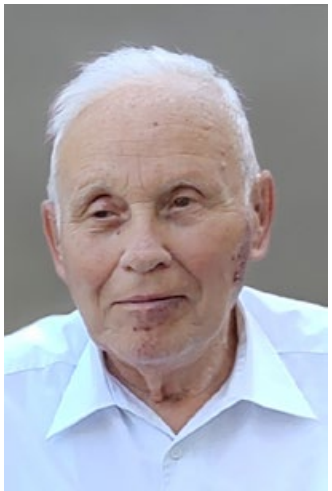
Ehrenamtsdank brachte neue Impulse

Der Kirchenvorstand ist begeistert von den zahlreichen Hinweisen und Anregungen vom Ehrenamtsdank am 10. Januar. 24 Zettel mit vielen Rückmeldungen, Wünschen und Anregungen an den KV waren ausgefüllt: Vor allem gab es Lob und Anerkennung für die Arbeit des KV. Das freut uns und dafür danken wir Ihnen und Euch herzlich. Auch das Format des Ehrenamtsdankes fand große Zustimmung, wie auch dessen vegetarisches Essen. Auch andere Gemeindeveranstaltungen sollten darauf achten, wurde gewünscht. Dies soll ein Beitrag im Gemeindeleben zur Bewahrung der Schöpfung sein – was thematisch als zweite Frage gestellt war. Dazu fanden sich auf 21 Zetteln Anregungen und Wünsche, vor allem für weniger Plastikmüll.

Zudem gab es viele einzelne Anregungen: etwa das Silvesterläuten oder mehr generationenübergreifende Arbeit mit der Jugend. Darüber wird der Kirchenvorstand beraten und nach geeigneten Möglichkeiten zur Umsetzung suchen. Vielen Dank für die zahlreichen Impulse!

Ihr/Euer Kirchenvorstand

Nachruf auf Karl-Heinz Müller



Am 31. Januar hat die Gemeinde zusammen mit Angehörigen und Freunden auf dem Stötteritzer Friedhof Abschied genommen von Karl-Heinz Müller. Er gehörte zum Urgestein von Stötteritz und wurde hier am 18. November 1934 geboren. Schon in seiner Kindheit war er Läutejunge in der Marienkirche. Doch der Krieg vertrieb die Familie ins Sudetenland, von wo sie am Ende des Krieges wieder fliehen musste – und nach Leipzig zurückkehrte. So wurde Karl-Heinz Müller 1949 in der Marienkirche konfirmiert.

Der christliche Glaube gab seinem Leben Fundament und Richtung. Bibelkreise im Missionshaus prägten Karl-Heinz Müller ebenso wie Rüstzeiten. In der Jungen Gemeinde hatte er seine spätere Ehefrau Renate kennengelernt, der er bei einer Bibelfreizeit den Hochzeitsantrag machte. Aus ihrer Ehe gingen vier Kinder hervor, denen mittlerweile elf Enkel und neun Urenkel folgten.

Dass sich Karl-Heinz Müller bis ins hohe Alter um die Kirchturmuhr kümmern konnte, war seiner Lehrausbildung zum Elektromechaniker bei einer Turmuhrenfabrik zu verdanken. Auch sein Abendstudium zum Techniker für Hochfrequenztechnik und sein Fernstudium zum Ingenieur kam der Gemeinde zugute: Ihm lag stets die Beschallungsanlage der Kirche am Herzen. Auch die Induktionsschleife für Schwerhörige geht auf sein Engagement zurück. Noch im Herbst 2024 half er, das gestörte Kanzel-Mikrofon zu reparieren.

Seite Ende der 1970er Jahre bis Anfang der 2000er Jahre übernahm er auch Verantwortung im Kirchenvorstand. Ab 1991 war Karl-Heinz Müller kaufmännischer Leiter der Stötteritzer Diakonie-Sozialstation. Und er gehörte zu den Gründungsmitgliedern des CVJM in Leipzig, die den Verein nach dem Ende der DDR neu aufbauten. Die Verbreitung der biblischen Botschaft unterstützte Karl-Heinz Müller beim Gideonbund – über alle konfessionellen Grenzen hinweg.

Angesichts seiner am Ende sehr schmerzhaften Krankheit bat er um die Feier des Abendmahls zuhause und dann im Krankenhaus. An seinem letzten Sonntag segnete er schließlich ganz bewusst seine Familie. Wenige Tage später, am 16. Januar, ist Karl-Heinz Müller eingeschlafen.

Uwe Naumann, auf der Grundlage der Trauerpredigt von Pfr.i.R. Christoph Grunow

Neues aus der Partnerschaft – Habari za uhusiano

Herzliche Grüße an Sie alle von der Kirchengemeinde Marienwerder-Havelse. Am 23. Februar wurde der Festgottesdienst zur Vereinigung der beiden Kirchengemeinden Marienwerder und Havelse in der Klosterkirche Marienwerder gefeiert. Es war eine gute Fügung, dass auch das Treffen des Großen Partnerschaftskomitees an diesem Wochenende geplant war und wir als Stötteritzer Vertretung dabei sein und unsere Gruß- und Segenswünsche dem „frisch gebackenen Paar“ überbringen konnten.

Auch unser Treffen verlief in guter Atmosphäre. Das wichtige Thema waren die Besuche in diesem Jahr. Vom **9. bis 13. Mai** erwarten wir 3 junge Menschen aus den Partnergemeinden, die im Rahmen des Kirchentages in Hannover zu einem Jugendcamp eingeladen worden sind: Jesca Msuya, 23 Jahre, Elizabeth Manase, 26 Jahre und Prosper Baraza, 24 Jahre. Auf sie freuen wir uns sehr. Prosper ist Absolvent des Stipendienprogramms und Elizabeth ist noch dabei.

Und vom **20. August bis 1. September** kommen 5 Besucher, 2 Frauen und 3 Männer, als Delegierte aus Arushachini und Chemchem zu uns. Anschließend werden sie bis 10. September in der Gemeinde Marienwerder-Havelse sein.

Ab April kommt Upendo Philipo Amon aus Rau River aus der Partnergemeinde, die ihr freiwilliges soziales Jahr in unserer Gemeinde absolviert und im Kindergarten arbeiten wird. Wir konnten sie bei unserem Besuch in den Partnergemeinden im vergangenen Jahr schon kennenlernen.

Ganz herzlich möchten wir Ihnen, den Spenderinnen und Spendern, für alle finanzielle Unterstützung danken. Alle, die daran teilhaben und Unterstützung durch Bildung bekommen, die Erwachsenen, die Kinder, die Studenten, danken Ihnen von Herzen für dieses Zeichen von Hoffnung und Gerechtigkeit.

Einen tiefen Wunsch nach Frieden, den Greyson Koshuma schrieb, möchte ich Ihnen weitergeben: „Ihr Lieben, was in der Welt passiert, ist gefährlich. Lasst uns niederknien und zu Gott beten. Der Frieden verschwindet wie eine Münze in einem Loch. Jesus, Friedenskönig, erbarme dich unser!“

Regina Meyer

Neues aus dem Kindergarten

Hallo liebe Gemeinde, das Krippenteam des Gemeindekindergartens möchte sich gerne einmal vorstellen:
In unserem Kindergarten können wir in zwei Krippenwohnungen (Spatzeninsel, Spatzennest) bis zu 24 Kinder im Alter von ein bis drei Jahren betreuen. Die Kinder sollen sich wohlfühlen, Geborgenheit erfahren und Kontakt zu Gleichaltrigen wahrnehmen. Bei uns wird nicht nur gespielt, sondern auch musiziert, gebastelt und gelacht! Die ganzheitliche Begleitung und Förderung der Kleinsten sehen wir als unseren Schwerpunkt. Viel Spaß beim Kennenlernen!

Hallo, mein Name ist **Diana von Cyrson**. Ich bin Diplom-Sozialpädagogin und die Krippenleitung in unserer Einrichtung. Seit knapp 16 Jahren bin ich schon im Gemeindekindergarten tätig. Mein Arbeitsschwerpunkt liegt immer noch in der Begleitung und Betreuung der Kinder von ein bis drei Jahre. Als Springer bin ich aber auch ab und an in den anderen Gruppen zu finden. Des Weiteren bin ich für unser Qualitätsmanagement zuständig und habe die Aufgabe als Stellvertretende Kindergartenleitung inne. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder (5 und 10 Jahre). Außerhalb der Arbeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und mache vieles, was unser Haus und Garten so hergibt. Ich lese sehr gerne und bin gerne draußen unterwegs.

Mein Name ist **Gerlinde Kozlowski**. Ich bin ausgebildete Heilerziehungspflegerin und arbeite seit 2008 als Erzieherin. Seit November 2023 bin ich hier im Gemeindekindergarten in der Krippe als flexible Kraft eingesetzt. Meine Liebe und Begeisterung lege ich in die Begleitung und Betreuung der Kleinsten und singe am liebsten mit ihnen. Ich bin Mutter von vier erwachsenen Kindern und Oma von vier kleinen Mädchen. In meiner freien Zeit bin ich gern unter freiem Himmel unterwegs; mit dem Rad, laufend oder wandernd. Auch das Pilgern habe ich für mich entdeckt.
Mein Name ist **Rebekka Schönfels** und ich arbeite bereits seit zehn Jahren im Krippenbereich des Gemeindekindergartens. In dieser Zeit habe ich selbst zwei Kinder bekommen, die jetzt drei und fünf Jahre alt sind. Privat mache ich gerne Musik und beschäftige mich mit Filmproduktion. Im August 2024 reiste ich im Zusammenhang der Tansania-Partnerschaft mit nach Tansania und hielt unsere Erlebnisse mit der Kamera fest.

Mein Name ist **Uta-Nida Kem-Chey**. Mit Freude blicke ich auf eine bereits zehnjährige, schaffensreiche Tätigkeit als Erzieherin in der Kita Marienkirche zurück. Ich bin Mutter eines erwachsenen Sohnes, der mit mir eine große Leidenschaft für die Musik teilt. In meiner Freizeit gestalte ich Kirchenkonzerte bzw. Gottesdienste musikalisch mit. Es ist mir ein besonderes Anliegen, sowohl die Kinder als auch die Eltern ins aktive Singen und Musizieren einzubinden. So zählen in unserer Kita die vierteljährlichen Eltern-Kind-Nachmittage, unter anderem mit gemeinsamem Singen und Musizieren im „Eltern-Erzieher-Orchester“, zu einer jahrelangen Tradition. Dies betrachte ich als eine besondere Art der Kommunikation, die von unschätzbarem Wert ist und in der Lage ist, sowohl mehrere Generationen als auch verschiedene Kulturen miteinander zu verbinden.

Mein Name ist **Rebecca Barthel**. Ich arbeite seit neun Jahren als Erzieherin und bin seit zwei Jahren als Gruppenerzieherin im Spatzennest tätig. Ob Singen, Reimen, Erzählen oder Vorlesen – meine Stimme ist mein Lieblingsinstrument. Es ist mir wichtig, die Kinder mit viel Herz zu begleiten und das Miteinander zu stärken. Meine Freizeit verbringe ich gern mit Lesen, Freunden und vielen Spaziergängen durchs schöne Leipzig.

Mein Name ist **Nina Bier**, ich bin 24 Jahre alt und arbeite seit August 2023 im Team des Gemeindekindergartens in der Krippe. Bevor ich die Gruppenerzieherin im Spatzennest wurde, habe ich meine Erzieherausbildung sowie die Sozialassistentenausbildung an der Bernd-Blindow-Schule absolviert. Am liebsten bastele ich mit den Kindern, lese aus Büchern vor oder mache mit ihnen Quatsch und bringe sie zum Lachen. In meiner Freizeit lese und zeichne ich viel, treffe mich mit Freunden und verbringe viel Zeit im Stall bei meinem Pferd.

Das erste Quartal des Jahres liegt bereits hinter uns. Die Grippewelle hat auch hier viele getroffen und die ersten Wochen des Jahres waren für manchen Kräftezehrend. Nun steht der Frühling vor der Tür und wir freuen uns auf mehr Sonne und wieder mehr Zeit, die man draußen verbringen kann.
Die 5. Jahreszeit hat am 4. März auch kurzzeitig bei uns Einzug gehalten. Groß und Klein kamen kostümiert und jeder brachte für das Faschingsfrühstück etwas mit. Dann konnte die Party richtig starten.
Traditionell findet im März unser Eltern-Kind-Nachmittag statt, um unsere Freiwilligen aus Tansania gebührend zu verabschieden. Alle bekamen somit nochmal die Gelegenheit, mit Glory ins Gespräch zu kommen und Abschied zu nehmen. Mit Unterstützung von Glory, der Elternschaft und dem Team stand der Nachmittag ganz im Zeichen von Tansania. Essen, Musik und Stimmung typisch tansanisch...Es war ein gelungener, bunter Nachmittag. Danke an alle Mitwirkenden!
Diana v. Cyrson, stellv. Kindergartenleitung

Umarmung – eine Geste der Freundschaft

Diakonie Leipzig

Die Geste der Umarmung ist so alt wie die Menschheit und etwas sehr Schönes und Lebensnotwendiges. Je nach Situation, Kulturkreis und sozialer Beziehung bedeutet eine Umarmung: Du stellst keine Bedrohung dar, ich habe keine Angst, Dich in meine Nähe zu lassen, ich fühle mich entspannt, geborgen, verstanden. Es heißt, dass wir mit jeder liebevollen Umarmung nicht nur Anerkennung, Unterstützung, Ermutigung oder Trost spenden, sondern auch einen Tag Leben geschenkt bekommen.

Dabei umarmen wir uns als Erwachsene viel zu selten, obwohl uns ausgerechnet der im April gekreuzigte Jesus immer wieder daran erinnert. Denn nach christlichem Glauben überwand Jesus am Ostersonntag den Tod und erfüllte damit seinen göttlichen Erlösungsauftrag auf Erden. Und während wir an diesem Tag die Auferstehung Jesu Christi feiern, feiert man am Ostermontag die darauffolgenden Begegnungen Jesu mit seinen Anhängern sowie die Verbreitung der frohen Kunde unter den Menschen.

Ohne es zu wissen, gehe ich davon aus, dass sich – ob der frohen Kunde der Auferstehung – die Menschen beim Feiern umarmt haben und einen gewissen Neuanfang dabei bejubeln. Auch die Bedeutungen der Frühlingsmonate April als „der die Erde öffnende Monat“ und Mai als „Wonnemonat“ erlauben uns zuversichtlich und hoffnungsvoll zu sein. Wir lassen uns sprichwörtlich von der wärmenden Sonne umarmen. An diesen Tagen blühen auf den Wiesen die Margeriten und wir können überall die gelben Blütenköpfe des Löwenzahns sehen. Vor allem aber sind unsere Singvögel kaum mehr zu halten und selbst Nicht-Vogelkundlern fällt auf, dass die Vogelbalz ihren Höhepunkt erreicht.

Und so erkenne ich im Bild des gekreuzigten Jesus nicht nur Leid und Tod, sondern eine Einladung zur Umarmung…für mich und die ganze Welt. Eine Geste der Freundschaft, die Jesus jedem Menschen anbietet und am Kreuz – so versteht es das Johannesevangelium – die Liebe zu den Menschen vollendet.

Ronny Seidel,
Einrichtungsleitung Matthäistift

Kinder und Jugend

Kalles Freunde – Kindertreff
für alle Kinder von 3 – 6 Jahren einmal im Monat samstags von 9.30 – 11.00 Uhr
5. April „April, April“
10. Mai „Der Schatz von Stötteritz“

Treffzeiten der Christenlehre
1. Klasse: mittwochs 14.45 – 15.45 Uhr
2.+3. Klasse: donnerstags 14.45 – 15.45 Uhr
4. Klasse: mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr
5.+6. Klasse: donnerstags 16.00 – 17.00 Uhr

Konfirmand:innen
7. Klasse: mittwochs 17.00 bis 18.30 Uhr in Thonberg
8. Klasse: donnerstags 17.30 bis 19.00 Uhr in Stötteritz
Junge Gemeinde donnerstags 19 Uhr

Erwachsene

Vergissmeinnicht *(für Frauen allen Alters)*
8. April 19.30-21.30 Uhr;
6. Mai 9.00-11.00 Uhr; **3. Juni** 9.00-11.00 Uhr
Anmeldung bitte jeweils mind. 4 Tage vorher bei Frau Schnabel: kcschnabel@aol.com

Bibelabend
10.04.; **13.05.** und **19.06.** um 19 Uhr

Kochgruppe
23. Mai, 18 Uhr: Wir kochen den Regenbogen

Seniorenkreis
02.04.; 16.04.; 30.04.; 15.05.; 28.05.; 11.06.;
Jeweils 10 Uhr, Kontakt über Frau Gusinde

Gebetskreis
03.04.; 24.04.; 08.05.; 22.05.; 05.06.
Jeweils 19 Uhr, Kontakt über Frau Oertel

Kirchenmusik

Marienkinderchor (4 bis ca. 6 Jahre):
montags 15.00 - 15.30 Uhr
im Altbau des Kindergartens

Vorkurrende:
montags 16.00 - 16.30 Uhr
Kurrende:
montags 16.45 - 17.30 Uhr
Chor:
mittwochs 19.30 - 21.00 Uhr

Posaunenchor
montags 18.00 – 19.30 Uhr

Die Veranstaltungen finden im Pfarrhaus statt, sofern nicht anders angegeben. Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

Mitarbeitende

Pfarrer (Vakanzvertreter):
Sebastian Keller
Telefon: 0341 - 999 99 88

Gemeindepädagoge:
Olaf Reinhart
Tel.: 0341 - 25 07 78 60
E-Mail: reinhart.olaf@gmail.com

Kantorin:
Christa Bauer
Vertretung:
Judith Bothe

E-Mail: judith.bothe@evlks.de

Das Ev.-Luth. Pfarramt
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Verwaltungsmitarbeiterinnen:
Dorothee Weiske
Marianne Didt
Tel.: 0341 - 86 21 64 6
Fax: 0341 - 86 08 23 47
E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de

Bürostunden:
Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Stellvertretende Vorsitzende Kirchenvorstand:
Anna-Sylvia Goldammer
Kirchenvorstand-Marienkirche@gmx.de

Kontoverbindung

Konto-Nummer für das Kirchgeld
und für Spenden:
IBAN: DE 40 8605 5592 1110 9334 08
BIC WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Kindertagesstätte der Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde

Oberdorfstr. 30, 04299 Leipzig
Leiterin: Frau Grünthaler
Tel.: 0341 - 86 17 27 0

Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig in Anger-Crottendorf und Reudnitz

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Pfr. Hans-Christian Moosdorf
Pfr. Stephan Vorwergk
Tel.: 0341 - 68 80 42 8

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Thonberg

Dauthestraße 1A, 04317 Leipzig
Pfr. Sebastian Keller
Tel.: 0341 - 999 99 88

Stadtteilprojekt Dresdner 59

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Pfr. Stephan Vorwergk
Mobil: 0171 - 215 24 41

Friedhof

Albrechtshainer Straße 5, 04299 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 86 21 52 6
Mobil: 0151 - 42 25 24 09
Sprechzeit: Dienstag
März - Oktober: 14.00 - 17.00 Uhr
November - Februar: 13.00 - 16.00 Uhr

Kontonummer für den Friedhof:
IBAN: DE 02 8605 5592 1140 9338 64
BIC: WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Ruhestätte für Tiere
Handwerkerhof 6A, 04316 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 65 22 95 57
Fax: 0341 - 65 22 95 58
Mobil: 0151 - 42 25 24 09
E-Mail: gala@dat-leipzig.de
Internet: www.dat-leipzig.de

Öffnungszeiten:
März bis Oktober: 8.00 - 19.00 Uhr
November bis Februar: 8.00 - 16.00 Uhr

Begehung nach telefonischer Absprache.

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Redaktion und Satz:
Ferdinand Wiese
Uwe Naumann
E-Mail: gemeindebrief-marienkirche@gmx.de
Redaktionsschluss: 01.03.2025
Erscheinungsdatum: 31.03. 2025
Auflage: 1500 Stück

Layout:
Mediengestaltung Wiese,
Lene-Voigt-Straße 1, 04289 Leipzig

Druck:
Druckerei Böhlau
Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig
Gedruckt auf Recyclingpapier

Bildnachweise:
S. 1: pixabay.com; S. 2: J. Bothe;
S. 4: Stilbruch; S. 6: Nikolaigemeinde;
S. 7: gemeindebrief.de;
S. 8: F. Köhler; S. 9: M. Didt;
S. 10: Grüner Hahn; S. 11: pixabay.com;
S. 13: Gemeinde; S. 16: R. Müller;
S. 17: Partnerschaftsausschuss;
S.18: Kindergarten; S. 20: R. Seidel;

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 01.05.2025

weitere Informationen unter: www.marienkirche-leipzig.de

Monatsspruch April:

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?

Lukas 24,32

Monatsspruch Mai:

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet.

Joel 1,19-20